# ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

**vom 13. Dezember 1966**

**über die Erhöhung des der Bundesrepublik Deutschland gewährten Zollkontingents für Kabeljau, Seelachs, Schellfisch und Rotbarsch, frisch, gekühlt oder gefroren**

**(Der deutsche Text ist allein verbindlich)**

(66/728/EWG)

**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT —**

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 25 Absätze (3) und (4),

gestützt auf ihre Entscheidung vom 8. Juli 1966 (1), mit der der Bundesrepublik Deutschland ein Zollkontingent in Höhe von 6 700 Tonnen zum Zollsatz von 2,2 v. H. für Kabeljau, Seelachs, Schellfisch und Rotbarsch, frisch, gekühlt oder gefroren, der Tarifnummer ex 03.01 B I c des Gemeinsamen Zolltarifs, gewährt worden ist,

gestützt auf das Fernschreiben der Bundesrepublik Deutschland vom 12. Oktober 1966, mit dem die Bundesrepublik unter Hinweis auf die unzureichende Kontingentsmenge beantragt hat, letztere für den Kontingentszeitraum vom 1. August bis 31. Dezember 1966 auf 10 000 Tonnen zu erhöhen, und

in Erwägung nachstehender Gründe :

Aus den Angaben der Bundesrepublik Deutschland zur Begründung ihres Antrags geht hervor, daß das ursprünglich gewährte Zollkontingent am 31. Oktober 1966 bis zu 5 289 Tonnen erschöpft war. Für die genannten Waren liegen folgende statistische Angaben vor :

(In Tonnen)

| | Zeitraum vom 1. 8. — 31. 12. | | | |
|---|---|---|---|---|
| | 1962 | 1963 | 1964 | 1965 |
| Gesamteinfuhren : | | | | |
| August/September | 2 402 | 4 020 | 5 214 | 5 207 |
| 4. Vierteljahr | 9 739 | 9 224 | 10 420 | 9 760 |
| | 12 141 | 13 244 | 15 634 | 14 967 |
| davon : EWG : | | | | |
| August/September | 850 | 828 | 1 204 | 1 604 |
| 4. Vierteljahr | 513 | 766 | 1 646 | 2 828 |
| | 1 363 | 1 594 | 2 850 | 4 432 |
| Drittländer : | | | | |
| August/September | 1 552 | 3 192 | 4 010 | 3 603 |
| 4. Vierteljahr | 9 226 | 8 458 | 8 774 | 6 932 |
| | 10 778 | 11 650 | 12 784 | 10 535 |
| Anlandungen der deutschen Fangflotte | 111 000 | 113 000 | 96 000 | 116 000 |
| Gesamtausfuhren | 1 542 | 1 776 | 1 926 | 1 965 |

Nach der Entwicklung des Gesamteinfuhrbedarfs kann man diesen für den laufenden Kontingentszeitraum auf höchstens 16 000 Tonnen schätzen. Weiterhin ist angesichts des von der Bundesrepublik Deutschland mitgeteilten Ausnutzungsstandes des ursprünglich gewährten Zollkontingents die Tatsache zu berücksichtigen, daß die vorliegenden Angaben ein sehr großes Übergewicht der Einfuhren aus dritten Ländern während des ganzen vierten Vierteljahres aufweisen. Die Lieferungen aus den übrigen Mitgliedstaaten nach Deutschland haben sich für diese Fische seit 1963 erheblich erhöht. Diese Lieferungen dürften für den Kontingentszeitraum auf etwa 5 000 Tonnen geschätzt werden ; zu dieser Menge haben sich die Hauptlieferländer der Gemeinschaft nicht geäußert. Gleichzeitig ist es

(1) AB Nr. 146 vom 9. 8. 1966, S. 2677/66.

erforderlich, die ansteigenden Ausfuhren, insbesondere nach der Gemeinschaft, zu berücksichtigen, die in den früheren Jahren und vor allem seit 1964 ein verhältnismäßig hohes Maß erreicht haben. Nach dem Vorhergesagten ist davon auszugehen, daß im antragstellenden Mitgliedstaat der Einfuhrbedarf aus dritten Ländern für diesen Zeitraum etwa 9 000 Tonnen beträgt. Die betreffende Kontingentsmenge ist daher von 6 700 Tonnen auf 9 000 Tonnen zu erhöhen —

**HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN :**

*Artikel 1*

Das der Bundesrepublik Deutschland für die Zeit vom 1. August bis 31. Dezember 1966 für ihre Einfuhren aus dritten Ländern von Kabeljau, Seelachs, Schellfisch und Rotbarsch, frisch, gekühlt oder gefroren, der Tarifnummer ex 03.01 B I c des Gemeinsamen Zolltarifs, gewährte Zollkontingent wird von 6 700 Tonnen auf 9 000 Tonnen erhöht.

*Artikel 2*

Die übrigen Bestimmungen der Entscheidung vom 8. Juli 1966 bleiben unberührt.

*Artikel 3*

Diese Entscheidung ist an die Bundesrepublik Deutschland gerichtet.

Brüssel, den 13. Dezember 1966

*Für die Kommission*

*Der Präsident*

**Walter HALLSTEIN**